

Vorbemerkung zur Ausschreibung 54-24-L-33.4 "Lieferung eines Gerätewagens Logistik für die Hansestadt Salzwedel"

1. Die Hansestadt Salzwedel betreibt als Trägerin des Brandschutzes die Beschaffung von einem Gerätewagen Logistik in Anlehnung an die DIN 14555-21. Die Auftragsvergabe erfolgt unter Nutzung einer sogenannten Verpflichtungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2026. Eine Erfüllung des Auftrags vor dem 01.01.2026 ist damit ausgeschlossen. Das Fahrzeug soll bis 31.08.2026 in Dienst gestellt werden.
2. Eine Losaufteilung ist nicht vorgesehen.
3. Abschlagszahlungen sind nicht vorgesehen. Das Fahrzeug wird nach Fertigstellung vom Auftraggeber zugelassen. Die Zulassungsfähigkeit ist durch den Auftragnehmer sicherzustellen. Anfallende Gebühren, Honorare, Abnahmen und Überführungskosten sowie sonstige Nebenkosten müssen im Angebot enthalten sein. Eine Vorabnahme erfolgt am Sitz des Auftragnehmers. Unterkunft und Verpflegung für maximal 3 Teilnehmer der Vorabnahme sind durch den Auftragnehmer zu stellen. Die Einweisung, Übergabe und Endabnahme erfolgt am Sitz des Auftraggebers. Maximale Teilnehmerzahl Einweisung: 5. Zahlungsziel: 14 Tage nach mängelfreier Abnahme.
4. Neben den in der folgenden Beschreibung gemachten Anforderungen gelten die folgenden Normvorschriften in der aktuellsten Ausgabe, sowie alle darin aufgeführten mitgeltenden Normen. Das betrifft insbesondere die Einhaltung von Grenzwerten, solange keine abweichenden Grenzwerte gemacht werden:
 - DIN EN 1846-1
 - DIN EN 1846-2
 - DIN EN 1846-3
 - DIN EN 55025
 - DIN 14 502 -3
 - DIN 14 502 -2Darüber hinaus gelten alle Vorschriften der Straßenverkehrszulassungsordnung StVZO, der Fahrzeugzulassungsverordnung FZW sowie der UVV-Fahrzeuge (DGUV Vorschrift 71) sowie der Errichtung von Niederspannungsanlagen VDE 0100. Die Einhaltung der EG-Maschinen-Richtlinie 2006/42/EG, insbesondere der EMV-Richtlinie (2004/108/EG), ist mit einer EG-Konformitätserklärung zu erklären.

Ist die Erfüllung einer oder mehrerer Normen nicht möglich oder treten Widersprüche auf, hat der Bieter den Auftraggeber darauf hinzuweisen.
5. Der Grundpreis ergibt sich aus allen nachfolgenden Positionen, soweit sie nicht mit Zusatzoption gekennzeichnet sind. Soweit einzelne Positionen aus Sicht des Bieters zum Standardumbau gehören oder in sonstiger Weise nicht aufpreispflichtig sind, ist die Eintragung "0,00 EUR" zulässig.

6. Mindestgarantiezeit: Fahrgestell und Aufbau 24 Monate ab Abnahme.
7. Eintragungen im Leistungsverzeichnis sind nur in den eingefärbten Bereichen vorzunehmen. Soweit aus Sicht des Bieters die Forderungen undurchführbar, sich widersprechend oder sonst zu beanstanden sind, so hat dies gegenüber dem Auftraggeber vor Angebotsabgabe zu rügen. Änderungen am Leistungstext führen - bis auf die Streichung bei den Zusatzoptionen - zum Ausschluss.
8. Das Fahrzeug muss bei der Übergabe fabrikneu und mängelfrei sein. Als fabrikneu gelten auch Fahrzeuge, die bereits als Vorführfahrzeuge/Jahreswagen etc. zugelassen waren, unfallfrei sind und maximal 5.000 Kilometer Laufleistung aufweisen, Baujahr 2024 oder jünger.
9. Alle Sicherungen, Relais und Bedienelemente der elektrischen Ausrüstung sind eindeutig und dauerhaft zu beschriften und haben für Kontrollen und Fehlersuchen gut einsehbar und für Reparaturen gut zugänglich zu sein. Sie sind in der Bedienungsanweisung für das Fahrzeug (Elektroschaltplan) und mit Hinweisen für die Fehlersuche zu erläutern.
10. Zur schnellen Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft und Reduzierung des Wartungsaufwandes muss eine vom Fahrgestellhersteller autorisierte Werkstatt für das Fahrgestell in zumutbarer Entfernung (< 30 km Umkreis um den Sitz des Auftraggebers: An der Mönchskirche 5, 29410 Hansestadt Salzwedel) erreichbar sein.

Der Grundpreis ergibt sich aus allen nachfolgenden Positionen, soweit sie nicht mit dem Attribut "optional" gekennzeichnet sind.
 Grau hinterlegte Felder sind nicht auszufüllen. Die Angabe "0,00 €" oder "Serie" ist in der Spalte Nettopreis zulässig,
 soweit die Position bereits durch andere Positionen erfüllt und sonst nicht gesondert aufpreispflichtig ist.

POS	Artikelbezeichnung	Angaben/Erläuterung des Anbieters	Nettopreis/EUR
1	Fahrgestell für ein Gerätewagen Logistik in Anlehnung an die DIN 14555-21		
1.1	Allgemeines, Maße und Gewichte, Grundfahrzeug		
	Das angebotenen Fahrgestell ist zum Aufbau eines Gerätewagen Logistik in Anlehnung an die DIN 14555-21 geeignet und gewährleistet in der angebotenen Konfiguration eine sichere Handhabung über das gesamte Geschwindigkeitsspektrum bis zur Höchstgeschwindigkeit (100 Km/h)		
	Abweichend von der DIN 14555-21 ist lediglich eine Besatzung von zwei Personen (Fahrer u- Beifahrer) vorzusehen		
	Abgasreinigungssystem entsprechend den geltenden Vorschriften		
	Dieselmotor (Abgasnorm VI)		
1.1.1	Transporter -, bzw. Klein-LKW Fahrgestell	Hersteller:	EUR
	Kategorie 1 (straßenfähig) nach DIN EN 1846-1 und -2	Typenbezeichnung:	
	autorisierte Werkstatt des Fahrgestellherstellers für das Fahrgestell in zumutbarer Entfernung gem. Vorbemerkungen (< 30 km)	Werkstattstandort:	
	zul. Gesamtmasse innerhalb Gewichtsklasse darf nach Fertigstellung nicht mehr als 7.500 kg betragen	Leermasse in kg:	
		technisch mögliche GM in kg:	
1.1.2	verstärkter Rahmenendträger montiert, geeignet für den Anbau einer Anhängerkupplung in Feuerwehrausführung gemäß DIN 14530-17		EUR
1.1.3	Anhängerkupplung in Ausführung als Kugelkopf-Maulkupplung	Hersteller:	EUR
	- Stützlast mind. 80 kg	Stützlast in kg:	
	- Anhängelasten von mind. 750 kg (ungebremst) und von mind. 2.000 kg (gebremst)	Anhängelasten gebremst in kg:	
1.2.	Motor und Antrieb		
1.2.1	Motorleistung mind. 125 kW	Motorleistung in kW:	
1.2.2	Differentialsperre Hinterachse		EUR
1.3	Getriebe		
1.3.1	Getriebe, automatisiert		

POS	Artikelbezeichnung	Angaben/Erläuterung des Anbieters	Nettopreis/EUR
1.4	Reifen		
1.4.1	die angebotene Bereifung muss der Anzahl der erforderlichen Reifen in einer winterauglichen Ausführung eines Traktionsprofils oder gleichwertig entsprechen, Reserverad entfällt	Reifenart:	
1.5	Bremsanlage		
1.5.1	ASR		
1.5.2	ABS		
1.5.3	ESP		
1.6	Lenkung		
1.6.1	Lenkrad in der Höhe - und Längsachse verstellbar		EUR
1.7	Sicherheitsausstattung Fahrzeug		
1.7.1	LED-Hauptscheinwerfer mit LED Tagfahrlicht		EUR
1.7.2	Fahrer + Beifahrer Airbag		EUR
1.8	Elektrische Anlage		
1.8.1	verstärkte Batterie 12 V, mind. 110 Ah, notwendige Kontroll- und Wartungsarbeiten ohne Demontage der Batterien ausführbar die Batterieunterbringung ist für Montage- und Prüfarbeiten von der Standfläche des Fahrzeuges sehr gut zugänglich, mit einem Tiefenentladungsschutz und ohne Hauptschalter eindeutige, deutsche Beschriftung der Sicherungsbelegung für das Fahrgestell		EUR
1.8.2	Ladeerhaltungssystem bestehend aus: Verkabelung, Lieferung und Montage eines ausreichend dimensionierten Ladegeräts 230V/12 V zur Pufferung der Fahrzeugbatterien und darüber angeschlossene Verbraucher Lieferung und Montage einer 12 V -Ladesteckdose		EUR
1.8.3	fester Einbau von 2 explosionsgeschützten Einsatzleuchten, Adalit L 3000, Ausführung LED-Leuchtmittel, mit Knickkopf, aufladbarer Akku mit Fahrzeugladegerät im Fahrerhaus in Abstimmung mit dem Auftraggeber		EUR
1.8.4	Tonfolgenanlage nach StVZO nach DIN 14610. Ausführung als Druckluftsignalanlage mit Kompressor und 4 Schallbechern mit Schneefang auf dem Dach der Fahrerkabine montiert.	Hersteller:	EUR
1.8.5	Blaulichtbalken mit 2 Lautsprechern mit Durchsagemöglichkeit über Mikrofon oder Radio, auf Fahrerhauskabine (aufgeschaltet),	Hersteller:	EUR
1.8.6	2 Frontblitzer LED im Kühlergrill		EUR
1.8.7	Nebelscheinwerfer		EUR
1.8.8	Abbiegeassistent		EUR
1.8.9	akustischer Rückfahrwarner, gemäß E DIN 14502-2. Der Rückfahrwarner muss bei Bedarf über einen Taster deaktiviert werden können		EUR
1.8.10	Tachometer ohne Fahrtenschreiber, inkl. Drehzahlmesser und Kilometeranzeige		EUR
1.8.11	Anhängesteckdose am Heck, fest montiert, Ausführung 12 V, 13-polig		EUR
1.8.12	Radio, Ausführung mit mindestens 10" Monitor, Bild der Rückfahrkamera möglichst auf Monitor gelegt		EUR
1.8.13	Rückfahrkamera, schaltbar automatisch über Rückwärtsgang und manuell		EUR

POS	Artikelbezeichnung	Angaben/Erläuterung des Anbieters	Nettopreis/EUR
1.9	Fahrerhaus außen		
1.9.1	Trittstufen- und Innenbeleuchtung im Fahrerhaus über Türkontaktschalter		EUR
1.9.2	Zentralverriegelung Fahrerhaus mit 2 Stk. Fernbedienung		EUR
1.9.3	Unterbodenschutz und Mehrschicht-Hohlraumversiegelung aller Bauteile, fachgerecht und nach dem Stand der Technik nach Abschluss aller Um- und Ausbaurbeiten ausgeführt, ausgenommen sind nicht korrodierende Teile		EUR
1.9.4	Außenspiegel elektrisch verstellbar		EUR
1.10	Fahrerhaus innen		
1.10.1	Fahrer- und Beifahrersitz in Höhe , Neigung und Längsrichtung verstellbar		EUR
1.10.2	integrierte Sonnenblende für Fahrer und Beifahrer		EUR
1.10.3	Fußmatten für Fahrer und Beifahrer, verrutschfest, leicht entnehmbar, abwischbar		EUR
1.10.4	alle Sitze mit Kunstlederbezug		EUR
1.10.5	Klimaautomatik		EUR
1.10.6	Fensterheber elektrisch		EUR
1.10.7	Ablage - oder Staufach zwischen Fahrer- und Beifahrersitz, unterteilt. Die angebotene Konstruktion kann auch als Montagebasis für Bedien- und Anzeigeelemente sowie weitere Ausrüstung genutzt werden.		EUR
1.10.8	Lieferung und Montage von 2 Nothämmern mit integriertem Gurtschneider.		EUR
1.10.9	2 x USB Anschlüsse		EUR
optional	Standheizung, passend zur Größe der Fahrerkabine		EUR
1.11	Kraftstoffbehälter		
1.11.1	Nutzinhalt des Kraftstoffbehälters beträgt mind. 60 Liter	Angabe Tankinhalt in Litern:	
1.11.2	abschließbarer Tankverschluss für Kraftstoffbehälter und Behälter für den Hilfsstoff (falls vorhanden)		EUR
1.12	Farbgebung		
1.12.1	Lackierung: Felgen silbergrau, Radläufe und Stoßstangen weiß, RAL 9010 oder vergleichbar, Fahrerhaus und Kofferaufbau rot, RAL 3000 oder vergleichbar Rahmenfarbe Serie oder nach Absprache		EUR
1.13	Sonstiges		
1.13.1	Lieferung EG-Fahrzeug-Übereinstimmungsbescheinigung und Fahrzeug-Zulassungsbescheinigung Teil 2		
1.13.2	Lieferung von 2 Warndreiecken nach StVZO, fest verbaut im Fzg.		EUR
1.13.3	Lieferung von 2 zum Fahrgestell passenden Unterlegkeilen, gemäß StVZO, fest verbaut am Fzg.		EUR
1.13.4	Lieferung Fahrgestellwerkzeug		EUR
1.13.5	Lieferung Prüfbuch und alle erforderlichen Bedienungsanleitungen, Service - und Wartungsunterlagen		EUR
1.13.6	Lieferung Verbandkasten, fest verbaut im Fzg.		EUR

POS	Artikelbezeichnung	Angaben/Erläuterung des Anbieters	Nettopreis/EUR
2.	feuerwehrtechnischer Auf- und Ausbau für ein Gerätewagen Logistik in Anlehnung an die DIN 14555-21		
2.1	Allgemeines, Maße und Gewichte, Koffer		
2.1.1	Kofferaufbau eines Gerätewagens Logistik 1 (GW-L1) entsprechend der DIN 14 544 Teil 21:2013-05 für unter Pkt.1 beschriebenes Fahrgestell; Kofferinnenmaße Höhe ca. 2.100 mm, Breite ca. 2.200 mm, Länge ca. 4.200 mm (jeweils Toleranz +/- 50 mm)	<input type="checkbox"/> erfüllt	EUR
2.1.1	Nutzlast des fertigen Fahrzeuges normabweichend nur mind. 1.500,00 kg, zuzüglich der Besatzung und der ständig verlasteten Ausrüstung	<input type="checkbox"/> erfüllt	
2.1.1	Auf der Ladefläche müssen mind. vier Rollcontainer oder ähnliche Kleinladungsträger mit dem Grundmaß 1.200 mm x 800 mm transportiert werden können.	<input type="checkbox"/> erfüllt	
2.1.2	Seitentür rechts vorne im Koffer mit dem Mindestmaß 750 x 1.900 mm und selbsttätig wirkender Arretierung im geöffneten Zustand, Türschloss abschließbar		EUR
2.1.3	Einbau eines stabilen, ausklappbaren Auftrittes unter der Seitentür, Ausführung über die ganze Türbreite. Der Auftritt darf im ausgezogenen Zustand nicht mehr als 60 cm ausragen. Überwachung des Auftritts mit einem Kontaktschalter.		EUR
2.1.4	Einbau von Haltegriffen links und rechts an der Türöffnung für den Ein- und Ausstieg.		EUR
optional	Anzahl separat unter den Kofferaufbau montierter Traversengerätekästen zur Aufnahme individueller, zusätzlicher Beladung	mögliche Anzahl : Preis pro Kasten:	
2.1.5	Ladebordwand am Heck, mit mindestens 1.000 kg Hublast. Hubarme mind. 1.200 m auseinanderliegend, so dass die Bordwand auch bei einseitiger Belastung ohne zu verwinden die Last bewegt. Die Ladebordwand ist an die Fahrzeugbreite anzupassen. Die Bedienung muss von der hinteren rechten Fahrzeugecke und per Fußschalter auf der Bordwand möglich sein. Abrollsicherung über die gesamte Breite, ausgelegt für Rollendurchmesser bis 200 mm, federbelastet, vor der hinteren Kante, inkl. umlaufendes Dichtsystem zum Koffer, heckseitiger Verschluss über der Ladebordwand, im oberen Bereich als aufstellbare Abschlussklappe		EUR
2.1.6	Haltegriffe außen am Kofferaufbau links und rechts seitlich der Ladebordwand.		EUR

POS	Artikelbezeichnung	Angaben/Erläuterung des Anbieters	Nettopreis/EUR
2.2	Markierung und Beschriftung		
	herstellertypische Beschriftungen sind auf ein Minimum zu beschränken		
	Alle notwendigen bzw. vorgeschriebenen Beschriftungen sind zweckentsprechend, dauerhaft und kontrastreich auszuführen. Es sind Piktogramme entsprechend der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG für Stellteile, Warnhinweise und Verwendungssicherheit anzubringen. Beschriftungen, die dem selben Zweck (z.B. Inhaltsangaben) dienen oder derselben Beschriftungsgruppe (z.B. Warnhinweise) angehören, müssen in einheitlichen Layout ausgeführt sein.		
2.2.1	Angabe des vorgeschriebenen Reifenfülldrucks (Angabe in bar) über dem jeweiligen Rad, z.B. am Radlauf, Kotflügel		EUR
2.2.2	Vom Fahrersitz aus sichtbarer Hinweis über Fahrzeughöhe, tatsächliche Fahrzeugbreite und zulässige Gesamtmasse		EUR
2.2.3	Kennzeichnung der Behälter für Kraftstoff und erforderlichen Zusatzstoff, Angabe der Bezeichnung und jeweilige Füllmenge		EUR
2.2.4	Kennzeichnung der 12 V-Ladesteckdose		EUR
2.2.5	Kennzeichnung der 230 V-Netzspeisung		EUR
2.2.6	Kennzeichnung der Anhängerkupplung: Anhänge- und Stützlasten		EUR
2.2.7	Konturenmarkierung nach DIN 14502-3 und den Vorgaben ECE-E 104 und StVZO als Streifenmarkierung an den Fahrzeugseiten und am Heck in weiß.		EUR
2.2.8	Frontbeschriftung auf Motorhaube - "Feuerwehr" in weiß		EUR
2.2.9	Seitenbeschriftung der Fahrer- und Beifahrertür mit der Aufschrift "Freiwillige Feuerwehr der Hansestadt Salzwedel", farbigem Wappen der Hansestadt (wird als Druckdatei zur Verfügung gestellt) und der unter dem Wappen stehenden Angabe "Ortsfeuerwehr Salzwedel"		EUR
2.2.10	Fahrzeugkenner auf Windschutzscheibe und Heck in weiß		EUR
2.3	Kofferaufbau innen		
2.3.1	Stirnwand vollflächig verstärkt, als stabiler Anprallschutz für die geladenen Gegenstände.		EUR
2.3.2	Sockelscheuerleisten mind. 300 mm hoch, seitlich links und rechts im Kofferaufbau		EUR
2.3.3	wasserfester, glattflächig verlegter Laderaumboden mit rutschhemmender Oberflächenbeschichtung für hohe Beanspruchung, Flächenlast mind. 600 kg/m ² , Punktlast mind. 150 kg Material 24mm starke Siebdruckplatte, wasserfest verleimt		EUR
2.4	Ladungssicherungssystem		
	Ladungssicherungssysteme sind durch Herstellerbescheinigung oder Gutachten eines Sachverständigen in ihrer Funktion zur Ladungssicherung nachzuweisen. Alle Systeme sind mit ihrer Belastbarkeit in daN gekennzeichnet. Es ist ein nach den anerkannten Regeln der Technik entsprechendes und marktübliches Ladungssicherungssystem (Airline-Schienen, Spanngurte, Sicherungsstangen) zu verwenden.		
2.4.1	Einbau von Airlineschienen oder gleichwertig in die Seitenwände. Schienensystem mit mind. 500 daN belastbar. Anordnung gemäß Norm: auf 700 mm Höhe gemessen über dem Pritschenboden		EUR
2.4.2	Einbau von Airlineschienen oder gleichwertig in den Laderaumboden und im Dach durchgängig, zwei Schienen: auf den Drittpunkten des Laderaumbodens bzw. des Daches Schienensystem mit mind. 500 daN belastbar		EUR
2.4.3	Set Airline-Sperrstangen (Anzahl 6) zur Sicherung für Transportwagen, Spannungsbereich 2.000 mm bis 2.500 mm, über o. g. Dach-/Boden- und Seitenschienen arretiert, liefern und lagern		EUR
2.4.4	Sicherungsstangen-Lager; in Airline-Lagerung unter dem Dach des Aufbaus bzw. nach Absprache		EUR
2.4.5	Set Airline-Spanngurte (Anzahl: 3) mit Ratsche, 35 mm breit, 3 m lang, liefern und lagern		EUR
2.4.6	Set Airline-Spanngurt mit Klemmschloss (Anzahl: 4), 25 mm breit, 3 m lang, liefern und lagern		EUR

POS	Artikelbezeichnung	Angaben/Erläuterung des Anbieters	Nettopreis/EUR
2.5	Elektrische Anlage, Beleuchtung Koffer/Aufbau		
	eindeutige, deutschsprachige Beschriftung der Sicherungsbelegung für den Aufbau		
	Der Anschluss der Aufbauelektrik an die Bordspannung (Batterie) ist über gut zugängliche Sicherungen abzusichern.		
2.5.1	Zwei Arbeitsstellenleuchte in LED-Ausführung am Heck zum Ausleuchten der Ladebordwand, am Heck und vom Armaturenräger aus schaltbar; bei langsamer Rückwärtsfahrt nutzbar, bei Vorwärtsfahrt ab ca. 10 km/h automatisch abschaltend.		EUR
2.5.2	LED-Arbeitsbeleuchtung im Koffer, seitlich oben oder im Dach, über Schalter an Ladebordwand und Seitentür bedienbar		EUR
2.5.3	LED-Arbeitsbeleuchtung im Bereich der Seitentür nach außen wirkend zum sicheren Begehen der Seitentür bei Dunkelheit		EUR
2.5.4	2 Heckblitzleuchten LED blau		EUR
2.6	Funkanlage		
	Alle elektrischen Bauteile und Komponenten der Kommunikationstechnik sind entstört und störstrahlensicher einzubauen. Eine Beeinflussung von Fahrgestellkomponenten muss ausgeschlossen sein. Die technischen Regeln sind zu beachten. Alle Verbindungsleitungen sind so einzubauen, dass ein störungsfreier Betrieb jederzeit gegeben ist und notwendige Mess- und Wartungsarbeiten problemlos durchgeführt werden können. Der Einbau ist in einem Schaltplan zu dokumentieren. Sofern Leitungen um Kanten geführt werden müssen, sind sie durch geeignete Maßnahmen zu schützen. Insbesondere muss ein Durchscheuern ausgeschlossen werden.		
2.6.1	Einbau und Anschluss einer bereitgestellten Digitalfunkantenne (Sepura). Die Zu- und Ableitungen haben gemäß TR BOS in ML-DTL-17 unter Beachtung des Standards zu erfolgen. Die servicefreundliche Zugänglichkeit zu den Antennenfüßen ist sicherzustellen.		EUR
2.6.2	Fachgerechte Montage und betriebsbereiter Anschluss eines beigestellten Fahrzeugfunkgerätes MRT Sepura SCG 2229 mit abgesetztem Bedienteil HBC3 und allen Komponenten wie Kabelsatz, Systemhalterung für das SE-Gerät , vollsteckbar und die Halterung für das Bediengerät. Die Anordnung der Komponenten muss mit dem Auftraggeber abgestimmt werden. Ein werkzeugloser Zugang zum Service und zur Programmierung am Sende/Empfangenteil bzw. BSI-Sicherheitskarte muss möglich sein.		EUR
2.6.3	Einbau sowie Anschluss von 2 beigestellten Ladehalterungen im Fahrerraum für Digitalfunk-Handgeräte. Die Anordnung der Komponenten muss mit dem Auftraggeber abgestimmt werden.		EUR
2.7	Einbau/Beladung/sonstiges		
2.7.1	Lieferung und Lagerung eines Feuerlöschers Pulver ABC 12 kg		EUR
2.8	Baubegleitung und Lieferung		
	Nach Zuschlagserteilung findet ein Erstgespräch zwischen Auftragnehmer (AN) und der Auftraggeberin(AG) zur Abstimmung der Auftragsabwicklung und des Liefervertrages beim Aufbauersteller statt.		
	Im Rahmen des Auftrages ist eine "Fahrzeugbegleitakte" zu erstellen, in der detailliert alle haftungs-, unfallverhütungs-, und wartungsrelevanten Plänen und Anweisungen enthalten sind. Im Umfang muss zwingend enthalten sein: Wartungspläne, Schaltpläne, Bedienungsanleitungen und Inbetriebnahme Anleitungen der Einbauten und von gelieferten Gerätschaften.		
	Vorabnahme: eine Personenzahl von bis zu 3 Personen sind zur Vorabnahme in der Handhabung auf das Feuerwehrfahrzeug zu schulen und einzuweisen. Unterkunft (soweit erforderlich) und Verpflegung sind zu stellen.		EUR
	Die Einweisung, Übergabe und Endabnahme erfolgt in der Feuerwache Salzwedel (Brückenstraße 4, 29410 Hansestadt Salzwedel). Das Fahrzeug darf auf der Achse überführt werden. Das Transportrisiko trägt der Auftragnehmer. Maximale Teilnehmerzahl Einweisung: 5 Personen.		EUR

POS	Artikelbezeichnung	Angaben/Erläuterung des Anbieters	Nettopreis/EUR
	Bei der Übergabe müssen folgende Unterlagen in deutscher Sprache in Papierform und in digitaler Form ausgehändigt werden:		
	- Beschreibung und Bedienungsanleitungen für Fahrzeug (Motor/Fahrgestell/Aufbauten)		
	- Gewichtsbilanz - Wiegekarte		
	- Bestätigung der elektromagnetischen Verträglichkeit aller Bauteile		
	- Energiebilanz alle elektrischen Verbraucher		
	- Fahrzeugbrief		
	- Abnahmeprotokoll des TÜV		
	- Ausnahmegenehmigung von den Vorschriften der StVZO durch die zuständige Behörde (soweit erforderlich)		
	- Wartungsheft		
	- Garantiebescheinigungen für Fahrzeug, mitgelieferte Aggregate und Geräte		
	- Geräteprüfkarten,- bücher (soweit erforderlich)		
	- Stückliste aller verbauten Elemente und Bauteile		
	- Schaltpläne aller elektrischen, pneumatischen und hydraulischen Aggregate und Verschaltungen		
2.9	Garantie/Gewährleistung/Lieferung		
2.9.1	Angabe der Garantie für das Fahrzeug ab Abnahme	<input type="checkbox"/> mind. 24 Monate erfüllt Zeitraum in Monaten: _____	
2.9.2	Angabe der Garantie gegen Durchrostung für das Fahrzeug ab Erstzulassung	<input type="checkbox"/> mind. 60 Monate erfüllt Zeitraum in Monaten: _____	
2.9.3	Angabe des spätesten Lieferzeitpunkts im Kalenderjahr 2026 (zwischen KW 1 und KW 35); eine Erfüllung des Auftrags vor dem 01.01.2026 ist aus haushalterischen Gründen ausgeschlossen.	Kalenderwoche: _____	

Gesamtsumme (Fahrgestell & Aufbau) netto:

Summe netto (ohne Optionen)

19 % Mehrwertsteuer:

Gesamtsumme inkl. MwSt. (Brutto):

Ab Zugang der Auftragsbestätigung hat der Auftragnehmer (AN) bis zum Ablauf der angegebenen Kalenderwoche des Jahres 2026 Zeit, das Fahrzeug betriebsbereit an den Auftraggeber zu übergeben. Verzögerungen sind anzeigepflichtig. Eine Vertragsstrafe in Höhe von 0,5% der Bruttoabrechnungssumme wird für jede vollendete Woche verschuldeten Verzugs vereinbart. Ein verschuldeter Verzug wird unterstellt, wenn Verzögerungen nicht angezeigt wurden.